

Religion: 5. Schuljahr: Ägypten, Moses Kindheit

Ziele/ Material	Methodisches Vorgehen und Inhalte
<p>Gottesbild: behütender, liebender Gott, Gott des Vertrauens</p> <p>Material: Landkarte, Spectra-Bild Pharao</p> <p>- BIB.2.4. (Den Bibeltext in sein historisches und geographisches Umfeld setzen)</p>	<p><u>1. Stunde</u></p> <p>- "Heute möchte ich mit euch über ein bestimmtes Land sprechen: Ägypten." LP hat eine Landkarte mitgebracht. Gemeinsam mit den Kindern bespricht die LP die Karte, situiert Länder, Städte, Flüsse, Meere...</p> <p>- LP hängt ein Bild von einem Pharao an die Tafel.</p> <p>"Die ist der mächtigste Mann in Ägypten. Es ist der Pharao. Er herrscht über das ganze Land am Nil. Von seinen Untertanen wird er als Gott verehrt. An ihm hängt das Wohl des Landes.</p> <p>Kein Ägypter würde sich trauen dem Pharao zu widersprechen. Sie bewundern ihn, auch wegen der Städte und riesigen Bauwerke, die er im ganzen Land errichten lässt.</p> <p>Unter anderem ließ er auch Pyramiden bauen. Die bekanntesten und größten Pyramiden sind die Cheops-Pyramiden.</p> <p>Die Pyramiden bestehen aus riesigen Steinblöcken, die übereinander gestapelt sind. Die Pyramiden sind bis zu 140m hoch und schon 4.500 Jahre alt. Die Steinblöcke aus denen die Pyramiden bestehen sind so groß wie ein Erwachsener und so schwer wie ein Auto.</p> <p>Doch wie konnten die Ägypter die schweren Blöcke transportieren? Sie hatten ja keine Maschinen oder moderne Technik. Sie transportierten sie mit Boote und so einer Art Schlitten, mit denen sie die Blöcke durch den Sand zogen. Alles ging mit Muskelkraft. Bei dem Bau einer Pyramide haben rund 20.000 Menschen gearbeitet. Aber wofür?</p> <p>Die Pyramide ist ein Grab, das Grab des Pharaos. Der Pharao ist ja so was wie ein König. Er ist sogar viel mehr. Die Ägypter glaubten er sei ein Gott. Und deshalb brauchte er eine angemessene Grabstätte. Die Ägypter glaubten, dass der Pharao mit so einer</p>

<p>- BIB.3.1 (Einen gehörten oder gelesenen Bibeltext nacherzählen.)</p>	<p>Grabstätte weiterleben würde. Und damit der Pharao es gut hat, wurden ihm Gold und Schmuck, sogar Möbel mit ins Grab gestellt. So glaubte sie, er habe ein schönes Leben nach dem Tod.</p> <p>Der Bau einer Pyramide dauerte sehr lange und deshalb fing der Pharao schon früh an, seine Pyramide in Auftrag zu geben, damit sie rechtzeitig fertig wird. -> Bild Sklave</p> <p>Die Ägypter vergötterten ihren Pharao. Doch dieser Arbeiter will davon nichts wissen. Er hasst den Pharao. Er zwingt nämlich die Israeliten, diese Arbeit zu tun. Dieser Pharao machte sie zu Sklaven für den Bau seiner Städte und die Arbeit auf den Feldern. Tag für Tag müssen sie hart für den Pharao arbeiten. Die Aufseher gehen immer härter gegen sie vor.</p> <p>Wenn noch Zeit bleibt, sollen die Kinder ein Bild von dem Bau der Pyramiden malen.</p> <p><u>2. Stunde</u></p> <p>- "Erinnert ihr euch noch an Josef und seine Brüder? Wie war das auch noch? Josef hatte dem Pharao geholfen seinen Traum zu deuten. Daraufhin hat der Pharao Josef zum König gemacht und ihm Land gegeben. Josef holte seine Familie nach Ägypten, damit sie nie wieder hungern müssen. Und so kamen viele Israeliten nach Ägypten.</p> <p>(LP erzählt den Kindern mit Bildern.)</p> <p>Nun sind Josef und seine Brüder gestorben. Und auch der Pharao, der Josef zum König machte lebt schon lange nicht mehr. Der neue Pharao weiß nichts mehr von Josef. Ihm gefällt es nicht, dass so viele Israeliten in Ägypten leben. Der Pharao zwingt die Israeliten zur Arbeit, er macht sie zu Sklaven. Tag für Tag müssen sie hart für ihn arbeiten.</p> <p>Aber dennoch sind viele Israeliten in Ägypten und es werden immer mehr. Da befiehlt der Pharao den Hebammen, die kleinen Jungen der Israeliten bei der Geburt sterben zu lassen. Die Hebammen wollten das aber nicht. Der Pharao hat deshalb Soldaten ins ganze Land geschickt, die jedes männliche Baby der Israeliten töten sollten.</p>
--	--

- BIB.2.1. (Offen werden, um Bibeltext zu hören)

In einer israelitischen Familie ist ein Baby geboren. Die Eltern Amram und Jochebed haben bereits ein Mädchen, Mirijam. Miriam freute sich über die Geburt ihres kleinen Bruders. Neugierig schaute sie sich das Baby an. Es war wunderschön. Die kleinen Fingerchen greifen in die Luft und manchmal verzieht es sein Gesicht. Dann muss Mirijam lachen- Nur wenn das Baby weint, hat sie Angst. Das liegt daran, dass auf der Straße viele Soldaten sind und die kleinen Babys suchen. Wenn sie ein Kind schreien hören, gehen sie in das Haus hinein um zu sehen, ob es ein Junge ist. Sie haben den Befehl, alle kleinen Jungen zu töten. Darum passen die Mutter und Mirijam immer auf, dass das Baby nicht weint. Je größer der Bruder wird, desto schwieriger wird dies.

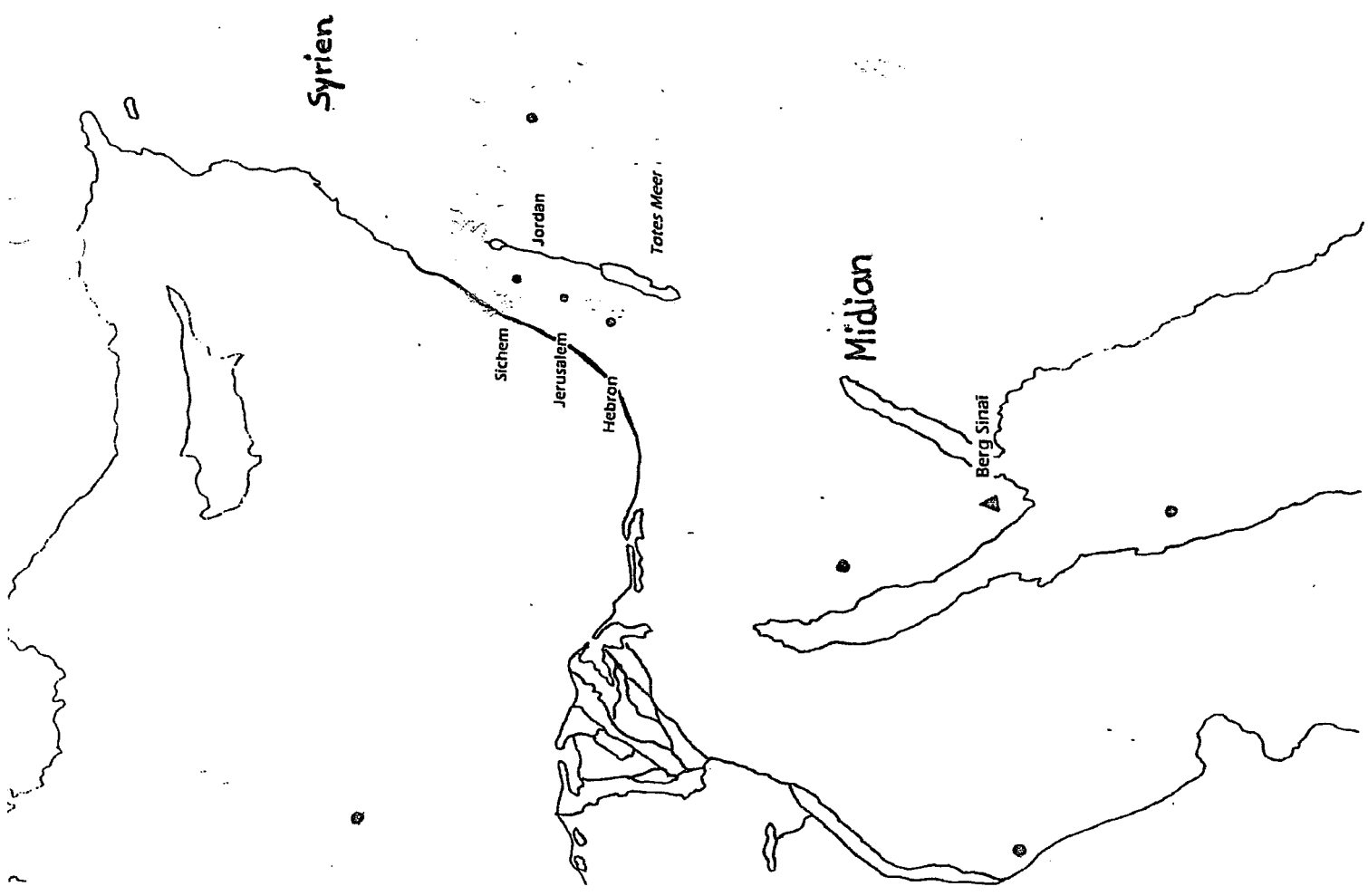
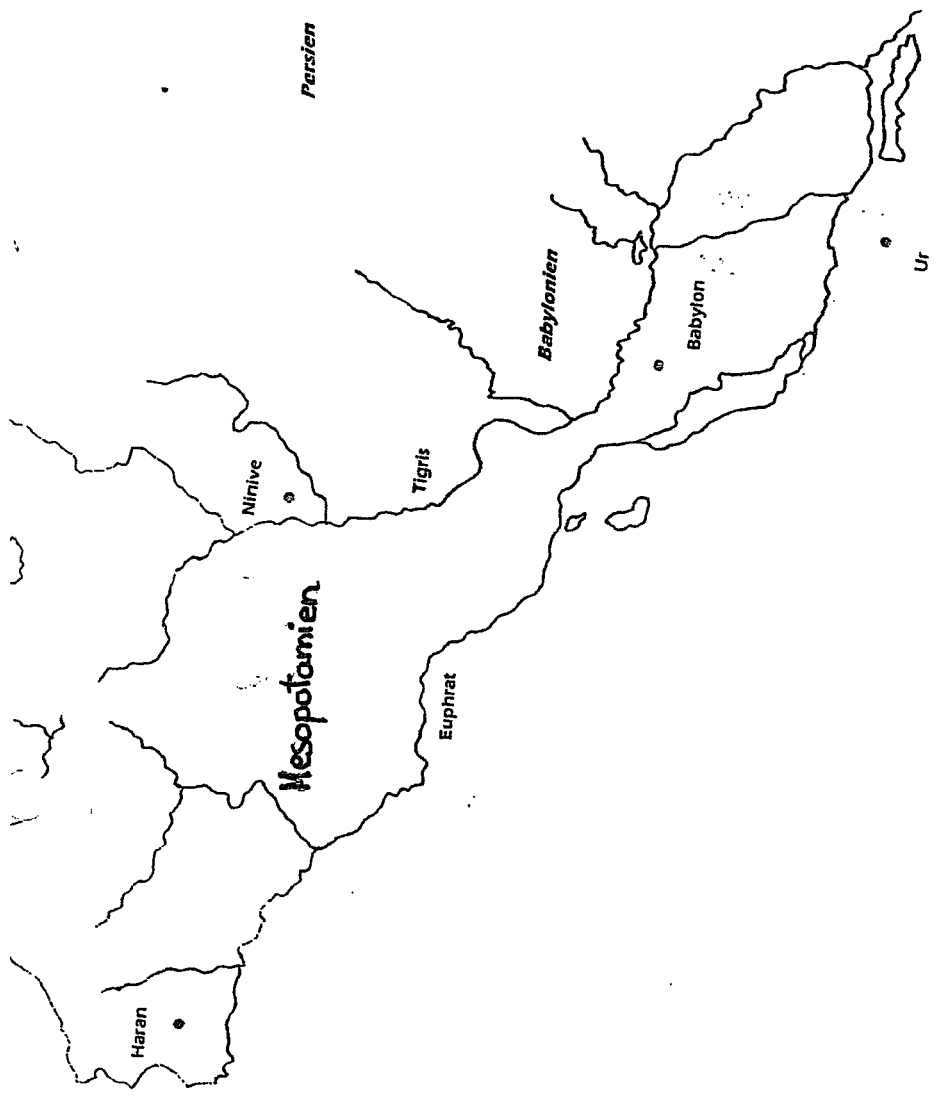
Eines Tages sieht Miriam, wie die Mutter Binsen vom Ufer des Nils holt. Daraus flicht sie ein Körbchen und klebt die Ritzen zu. Sie polstert es aus, damit es ein Baby bequem hat. "Da hinein legen wir unser Baby und dann verstecken wir das Körbchen im Schilf im Nil. Vom Ufer aus können wir beobachten, wie es unserem Baby geht."

Von da an ist Mirijam immer am Fluss. Sie beobachtet das Körbchen. Abends holt sie ihr Brüderchen heimlich nach Hause.

Eines Tages kommt die Tochter des Pharaos zum Baden zum Nil und findet das Körbchen. Sie lässt es von ihren Dienerinnen holen und öffnen. Da sieht sie, dass ein kleines Baby in dem Körbchen ist. Es weint. Sie hat Mitleid mit den Kleinen, "Ich werde das baby behalten" sagte sie.

Mirijam bekommt einen Schreck als sie hört, dass die Tochter des Pharaos ihren Bruder mitnehmen will. Schnell läuft sie zur Pharaonentochter und fragt: "Soll ich eine Frau holen, die dem Kind zu trinken geben kann?" "Ja geh nur", antwortet die Tochter des Pharaos. Mirijam läuft schnell zu ihrer Mutter und erzählt ihr alles. Gemeinsam gehen sie zur Pharaonentochter.

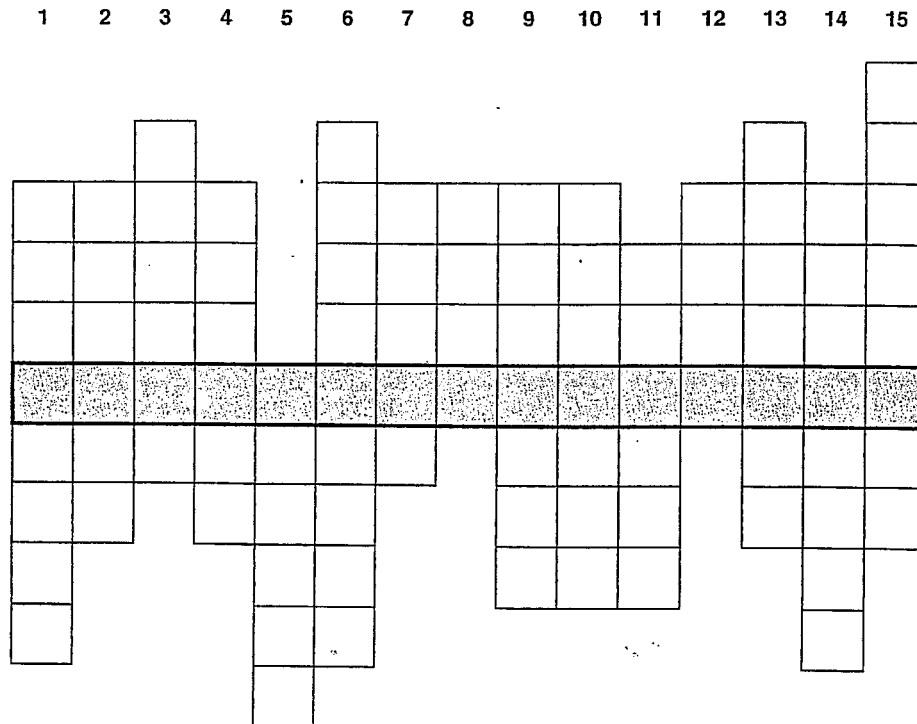
"Nimm das Kind mit nach Hause und Sorge gut dafür. Kein Soldat darf es dir wegnehmen. Ich gebe dir auch Geld dafür." Das Kind stand jetzt unter dem Schutz des Pharaos.



Exodus	Name: _____	Klasse: _____	Datum: _____
--------	-------------	---------------	--------------

Die Kindheit des Mose

Bei diesem Kreuzworträtsel müssen die Lösungswörter in die Kästchen eingetragen werden. In den grauen Feldern erhältst du das Gesamtlösungswort. Gesucht wird die Zahl des vorchristlichen Jahrhunderts, in dem Mose lebte (Ä = AE).



1. Der König erließ den Befehl: „Tötet alle neugeborenen Knaben, die ... aber lasst am Leben.“
2. Der König des Landes wurde ... genannt.
3. Die Mutter von Mose flocht ein Körbchen aus ...
4. Im ... wurde das Körbchen mit dem kleinen Kind gefunden.
5. Das Volk der Israeliten musste ... für die Städte Pitom und Ramses herstellen.
6. Die große ... von Mose versteckte sich und wollte wissen, was aus ihrem Bruder wurde.
7. Ein mächtiger König kam an die ..., der von Josef nichts wusste.
8. Das Wort „Mose“ heißt auf deutsch „der ...“.
9. Die ... des Königs zog Mose am Königshof auf.
10. Das Körbchen wurde am ... versteckt.
11. Die Mutter Mose versteckte ihr Kind drei ... lang.
12. Eine ... brachte das Körbchen mit dem Kind aus dem Versteck.
13. Aus ... wurde das Kind am Leben gelassen.
14. Die Israeliten wurden auch ... genannt.
15. Das Land, in dem die Geschichte des Mose beginnt, war ...

Lösung: Mose lebte um _____ vor Christus.